

Finnish Baroque Orchestra

Neue Auftragswerke für historische Instrumente, frische Interpretationen alten Repertoires, mutige und innovative Arbeitsmethoden und einzigartige Konzepte, die ein vielfältiges Publikum ansprechen - all das bietet FiBO und ist gleichzeitig eine einflussreiche Kraft in der nordischen Kulturszene.

Das Finnish Baroque Orchestra (FiBO) ist seit seiner Gründung im Jahr 1989 sowohl ein Innovator als auch ein führendes Ensemble in der Alte-Musik-Szene. Sein breit gefächertes Repertoire und sein kollegialer Geist haben das Orchester über das Standardrepertoire und gängige Organisationsmodelle hinausgehoben. Es nutzt das enge Netzwerk von Musikern auf der ganzen Welt, um sich sowohl als Weltklasse-Ensemble wie auch als Brückenbauer zu Festivals, Konzertveranstaltern und anderen Ensembles zu positionieren. Wie der Name des Ensembles bereits zeigt, liegt der Schwerpunkt seines Repertoires in der Barockmusik, doch die aktuellen Erkenntnisse der historischen Aufführungsforschung ermutigen das Orchester, seinen Horizont sowohl auf frühere als auch auf Neue Musik zu erweitern. Dieser reicht von mittelalterlicher Musik bis hin zur Aufführung von Jean Sibelius auf historischen Instrumenten sowie einer Vielzahl von Auftragswerken für historische Instrumente von Komponisten wie Jukka Tiensuu, Perttu Haapanen, Sarah Nemtsov und Ville Raasakka. FiBO ist Residenzorchester des historischen Adelshauses in Helsinki und unternimmt zahlreiche Tourneen innerhalb und außerhalb Finnlands. Die vielseitigen Aktivitäten des Orchesters haben Aufmerksamkeit nicht nur in der internationalen Presse erregt, sondern wurde auch mit zahlreichen Auszeichnungen wie den *Finnish Broadcasting Company's Finnish Musical Act of the Year* und den *Disc of the Year* erhalten.

Die Innovationen des FiBO erstreckt sich auch über die Bühne hinaus auf seine sich ständig weiterentwickelnde Struktur. Ursprünglich als Sixth Floor Orchestra gegründet, hat es eine wesentliche Rolle bei der Entstehung der Bewegung für Alte Musik in Nordeuropa gespielt. Aus den bescheidenen Anfängen hat es sich zu einem vielseitigen Ensemble aus freischaffenden Musikern entwickelt, das in jeder Saison ein außerordentlich vielfältiges Programm präsentiert. FiBO ist ein Orchester für Musiker, das von Musikern geleitet wird. An der Spitze steht der künstlerische Vorstand, der sich aus dem Geschäftsführer und zwei künstlerischen Planern zusammensetzt, die aus den Reihen der FiBO-Mitglieder ausgewählt werden. Das Orchester ist auf einzigartige und innovative Zusammenarbeit und Kooperationen spezialisiert. Von seiner Arbeit als künstlerischer Partner des Helsinki-Modells über den Aufbau eines einzigartigen Netzwerks nordischer Barockensembles, der Nordic Baroque Scene, bis hin zu Partnerschaften mit Festivals und Ensembles in Ländern wie Polen, Deutschland und Kanada - FiBO verändert die internationale Landschaft für historische Ensembles.

Die Diskografie von FiBO spiegelt die Vielseitigkeit des Orchesters wider, und wie es sich gehört, werden viele davon auf dem eigenen Label FiBO Records veröffentlicht. Zwei der jüngsten Aufnahmen sind "Moramoramor" (2017), die einige der "Brandenburgischen Konzerte" von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldis Konzerte und Jukka Tiensuus "Mora" enthält, und "Helsinki Window" (2019) mit neu komponierten Werken für historische Instrumente von Jukka Tiensuu, Perttu Haapanen und Sarah Nemtsov. Im Jahr 2023 wird FiBO Rec-ords eine Aufnahme des Programms "The World is Born" herausbringen, das frühes Barock und finnische Volksmusik kombiniert. FiBO nimmt auch für andere Labels auf, darunter Alpha, Ondine, Alba und BIS. Die jüngste Veröffentlichung (Anfang 2021) mit dem Solisten Ilya Grin-golts mit dem Titel "Il labirinto armonico" enthält drei Violinkonzerte von Pietro Antonio Locatelli und hat begeisterte Kritiken sowie internationale Anerkennung erhalten, darunter Gramophone Editor's Choice (März 2021) und Diapason d'Or (Mai 2021).